



Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

denken wir an Urlaub im ländlichen Raum, kommt uns natürlich sofort der Bauernhof in den Sinn. Trotz der mitunter großen Bedeutung dieses Angebotsegments, ist dies natürlich nicht die einzig erfolgversprechende Stoßrichtung für die Tourismusentwicklung ländlicher Räume. Wie sind Freizeit- und Ferienparks zu bewerten? Boomt nicht auch Aktiv- und Naturtourismus? Und: wie definiert sich das System „Tourismus im ländlichen Raum“, welche Strategien lassen sich ableiten?

Dabei sind wir überzeugt: Die Praxis ist der beste Ideengeber, um Potenziale zu erklären und Impulse für das eigene Agieren zu erhalten. Erst anhand realer (Erfolgs)geschichten werden valide Ableitungen für Anbieter und Ihre Partner möglich, können Anreize für die ländliche Tourismusentwicklung insgesamt gesetzt werden. – Mitmachen und die eigene Story erzählen für unser im Auftrage des DRV durchgeführtes Projekt lohnt sich also in jedem Falle.

Viel Spaß beim „aktiven“ Lesen

Andreas Lorenz und
Cornelius Obier

Bundesweites DRV-Projekt setzt auf Best Practices

Tourismusperspektiven in ländlichen Räumen

Der Deutschlandtourismus boomt, gleichwohl können viele ländliche Regionen der Wachstumsdynamik nicht folgen. Doch welche Potenziale bestehen tatsächlich? Wie kann die ökonomische Situation der Anbieter verbessert werden? Vor allem aber: Wie können Herausforderungen und Probleme des touristischen Systems ländlicher Räume wie demographischer Wandel, Qualitätsdefizite oder Folgen der Energiewende gemeistert werden?

Dies sind nur einige Fragen, die die PROJECT M im Rahmen des vom BMWi geförderten und unter Trägerschaft des DRV stehenden Projekts bis Januar 2013 mit konkreten Handlungsempfehlungen für die Akteure aus Tourismus und Politik beantworten wird.

Gezielt werden seit Januar 2012 bundesweit Best Practices aus touristischer Angebots- und Vermarktungslandschaft im Umgang mit den besonderen Problemlagen ländlicher

Räume ermittelt und auf Ihre Erfolgsfaktoren, Innovationstreiber, aber auch „Bremsen“ untersucht. Die gewonnenen Aussagen werden zu Fallstudien verdichtet und abschließend in praxisnahe Handlungsleitfäden übersetzt.

Um bei Leistungs- und Entscheidungsträgern das Bewusstsein für neue und sogar innovative Ansätze zu schärfen, wird das Projekt breit kommuniziert. Im Fokus steht die Projektwebsite www.tourismus-fuers-land.de.

Fortsetzung auf Seite 2 →

The screenshot shows a web browser displaying the website www.tourismus-fuers-land.de. The page title is "Tourismusperspektiven in ländlichen Räumen - DRV - Deutscher Reiseverband". The main content area features a large image of a landscape and a headline: "Tourismusperspektiven in ländlichen Räumen". Below the headline, there is a sub-headline: "Boom im Deutschlandtourismus- Chancen für das Land?". The main text discusses the growth of tourism in Germany and the challenges faced by rural regions. A sidebar on the left contains navigation links: "Projekt", "Statements", "Dein Land", "Vorleiter", "Checklisten & Handlungsempfehlungen", "Presse & News", and "Wissen". There is also a search bar and a login form. On the right, there is a section titled "DRV startet Internetforum zum Projekt" and another titled "Gefördert durch:" with logos for the Federal Ministry for Economic Affairs and Technology (BMWi) and the German Bundestag.

www.tourismus-fuers-land.de

Inhalt

Seite 1

- M** Tourismusperspektiven in ländlichen Räumen

Seite 2

- M** Gesundheits- und Wellnesstourismus Land Brandenburg
- M** DestinationCamp 2012

Seite 3

- M** Konversion und Tourismus Megatrend Wandern – Potenziale gezielt nutzen

Seite 4

- M** Präventionswerkstatt Nordrhein-Westfalen
- M** Kurz und bündig
- M** Kontakt + Impressum

Fortsetzung von Seite 1

Dreh- und Angelpunkt des Portals ist die Rubrik „Dein Land“. Eigene Best Practice-Beispiele können hier eingereicht werden (**s. Kasten**).

Im **Blog** kann mit Experten diskutiert werden. **Wissensdatenbank, Newsletter** sowie **News- und Pressearchiv** runden den Auftritt ab.

Ein 30-köpfiger Projektbeirat und weitere Experten begleiten den Prozess. Für September/Oktober sind bundesweit Regionalkonferenzen geplant. Zur Grünen Woche 2013 stellt der Abschlusskongress in Berlin alle Ergebnisse einschließlich der ermittelten Best Practices vor. ■

Beste Praxisbeispiele gesucht

Ihr Wissen zählt: Sie kennen oder verfolgen ein außergewöhnliches, vielleicht sogar innovatives touristisches Angebotskonzept? Netzwerke ist für Sie gelebte Praxis? Sie haben keine Angst vor neuen Trends und Zielgruppen? Mit zündenden Ideen befeuern Sie Marketing und Vertrieb? Sie binden Fachkräfte auf clevere Weise an sich?

Dann suchen wir Sie! Ganz gleich, ob Sie touristischer Anbieter, Vermarkter oder auch ein „externer“ Partner sind. Und ganz gleich, ob es sich bei Ihnen um Rad fahren, Bauernhofurlaub oder ein Tagesausflugsziel dreht. Was zählt, ist Ihr beispielhafter und erfolgreicher Weg nach vorn im täglichen Umgang mit den besonderen Herausforderungen in ländlichen Räumen.

Melden Sie uns Ihr Best Practice **bis 30.4.2012** ganz einfach auf unserer Projektwebsite www.tourismus-fuers-land.de ... und nicht vergessen: **weetersagen!**

Kooperationsnetzwerk gegründet**Gesundheits- und Wellnesstourismus Land Brandenburg****Nach intensiver Vorbereitungszeit hat das Kooperationsnetzwerk „Gesundheits- und Wellnesstourismus Land Brandenburg“ im März 2012 seine Arbeit aufgenommen.**

Mit Unterstützung von Partnern im Land Brandenburg hat PROJECT M ein Netzwerk- und Partnerkonzept für den Gesundheits- und Wellnesstourismus in Brandenburg entwickelt und mehr als 30 Partner gewonnen. Das Netzwerk versteht sich als Motor für die Profilierung Brandenburgs als Gesundheitsland. Gemeinsam wurde eine strategische Ausrichtung erarbeitet. Im Kern steht die Vernetzung der landesweiten Profilierungsthemen Natur und

Wasser mit dem Themenbereich Gesundheit und der Aufbau von Programmen mit dem Schwerpunkt „Mentale Gesundheitsförderung“.

Neben Produktentwicklung und Marketing/Vertrieb sind die Bereiche Qualität und Qualifizierung, Marktforschung wesentliche Aktionsfelder. Die Einbindung in das Landesmarketing ist durch Integration des Netzwerkmanagements in die TMB gewährleistet. ■

Veranstaltungshinweis**DestinationCamp 2012**

Vom **27. bis 29. April 2012** treffen sich beim **DestinationCamp 2012** Entscheider und Führungskräfte, Projektverantwortliche und Experten aus deutschsprachigen Destinationen, aus Hotellerie, Gastronomie, von Veranstaltern sowie Dienstleistern zur 2. „Kreativ- und Zukunftswerkstatt“ in der Hamburger Hafen-City.

Ziel der Veranstaltung ist ein fundierter Erfahrungs- und Meinungsaustausch zu aktuellen Fragestellungen im Tourismus – vom Marketing über Produktgestaltung bis hin zu Organisationsstruktur, Finanzierung und Strategie – aus den unterschiedlichen Perspektiven der verschiedenen beteiligten Akteure.

Die Veranstaltung ist mit einem gegenüber dem Vorjahr modifizierten Ablauf wieder als Mischung aus **Barcamp, Branchentreff, Kongress** und **moderierten Workshops** angelegt.

Den Auftakt am Freitagabend macht eine Keynote von Hasso von Düring, scheidender Chef der TUI Leisure Travel. Als Moderatoren für die Workshops werden sich unter anderem Aleksandar Vucak, neuer CEO des digitalen Reisemarktplatzes TUI.com, Georg Ziegler, Head of B2B bei Holidaycheck sowie **Cornelius Obier, Geschäftsführer PROJECT M** einbringen.

Weitere Infos, Anmeldung und Online-Umfrage zur Themenfestlegung unter www.destinationcamp.com. ■

Nutzungskonzept für Kaserne

Konversion und Tourismus

In der ehemaligen Sandkoppel-Kaserne in der Gemeinde Nieby (Geltinger Bucht, Schleswig-Holstein) waren von 1969–1995 ca. 150 Marinesoldaten stationiert. Nach 17 Jahren Kulturbrauche soll die Liegenschaft nunmehr einer touristischen Nachnutzung zugeführt werden.

Unter dem Arbeitstitel „Reit- und Naturresort Geltinger Birk“ entwickelte PROJECT M (in Kooperation mit IPP, Kiel) im Auftrag des Investors Joachim Bäurle ein touristisches Nutzungskonzept, das kürzlich der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Das Konzept sieht ca. 500 Betten unterschiedlicher Qualitäten (Hotel, Ferienhäuser, Ferienwohnungen) sowie ein breites Freizeitangebot mit Wellness, Reiterhof und Tagungsangebot vor. Die Planungen gehen von ca. 70.000–80.000 jährlichen Übernachtungen und einem Investitionsvolumen von ca. 25 Mio. Euro aus.

Die kommunalen Gremien in Nieby begrüßen das zukunftsweisende Projekt, sodass nunmehr gemeinsam mit den Planungsbehörden an der weiteren Projektentwicklung gearbeitet werden kann. ■

Megatrend Wandern – Potenziale gezielt nutzen

Mehr als 56% der Deutschen wandern. Laut ETI-Grundlagenstudie ist bis in die 2020er Jahre weiteres Wachstum möglich, u. a. im Leichtwandern und sogar Spaziergehen. Erforderliche Angebotsanpassungen, smarte Marketinglösungen und langfristige Sicherung des Produkts stehen daher im Fokus des PROJECT M-Leistungspotenzials.

Etablierte Wanderregionen und -orte ebenso wie Newcomer im Flachland entwickeln aktuell vor allem qualitative Aspekte. Dabei bilden Premiumwege und Qualitätsgastgeber nur die Basis: Profilierungsrelevant sind der Fokus auf künftige Zielgruppen und ein darauf abgestimmtes Angebot.

Vor allem die Integration regionaler Themen in das Aktiv-Naturerlebnis wird bedeutsam – doch nicht immer besteht Bedarf an Wanderpauschalen oder gar eigenen Apps.

Wege(netze) sowie Produkte und Services müssen zudem langfristig finanziell und personell absicherbar sein. Klare, „schmerzhaft“ Priorisierungen sind unumgänglich.

Auf grundlegende Antworten für das Agieren im Marktumfeld zielt daher v. a. unsere kompakte Orientierungsberatung Wandern: Unter Einbezug unserer Grundlagenstudie bewerten wir den regionalen oder örtlichen Status Quo auf seine Nachfrage- und Angebotspotenziale, ermitteln Kernprobleme und bestimmen die „TOP 10“ der impulsgebenden Maßnahmen (z.B. für Netzrevision, Kommunikation, Service). Das Angebot ist modular (z.B. durch Workshops) erweiterbar.

Kontakt: hagen.melzer@projectm.de



Megatrend Wandern – PROJECT M gibt Orientierung

Innovation im präventionsorientierten Gesundheitstourismus

Präventionswerkstatt Nordrhein-Westfalen

PROJECT M ist gemeinsam mit KECK MEDICAL vom Tourismus NRW e.V. damit beauftragt worden, ein Konzept für den Gesundheitstourismus mit Schwerpunkt Prävention zu entwickeln.

Herzstück ist ein interdisziplinär besetzter „Think Tank“, der unter unserer Moderation die Aufgabe hat, die qualitativ hochwertigste, innovativste und

im Kern neueste, präventionsorientierte Gesundheitsmarke im Deutschlandtourismus aufzubauen.

Als Projektpartner sind neben dem Tourismus NRW e.V. das Sauerland, der Teutoburger Wald und die Gesundheitsagentur NRW beteiligt. Das bis 2014 angelegte Entwicklungsvorhaben wird im gesamten Prozessverlauf von PROJECT M und KECK MEDICAL begleitet. ■

Kontakt + Impressum

PROJECT M GmbH

www.projectm.de

Geschäftsführer:

Dipl.-Kfm.
Cornelius Obier,
Dipl.-Volksw.
Andreas Lorenz

Büro Berlin

Tempelhofer Ufer 23/24
10963 Berlin
Tel. 030 - 21 45 87 - 0
Fax 030 - 21 45 87 - 11
berlin@projectm.de

Büro Lüneburg

Vor dem Roten Tore 1
21335 Lüneburg
Tel. 04131 - 7 89 62 - 0
Fax 04131 - 7 89 62 - 29
lueneburg@projectm.de

Büro Memmingen

Allgäuer Straße 12
87700 Memmingen
Tel. 08331 - 9 28 64 23
Fax 08331 - 9 28 64 24
memmingen@projectm.de

Büro Trier

Am Wissenschaftspark 25/27
54296 Trier
Tel. 0651 - 9 78 66 - 0
Fax 0651 - 9 78 66 - 18
trier@projectm.de

Redaktion

Cornelius Obier,
Andreas Lorenz

Produktion

Heike Freund, Hameln

Redaktionsschluss

März 2012

Aktuelle Projekte

Kurz und bündig

Ruhr Convention

PROJECT M und das Europäische Institut für Tagungswirtschaft (EITW) evaluieren im Auftrage der Ruhr Tourismus GmbH die Angebots- und Nachfragesituation im touristischen Segment MICE. Ziel der Beratung ist es, die strategisch-inhaltlichen sowie finanziell-organisatorischen Grundlagen für eine erfolgreiche Vermarktung des Kongressstandortes zu definieren. Erste Ergebnisse der Evaluation wurden bereits auf der ITB in Berlin kommuniziert.

Deutscher Tourismuspreis 2012

Der Deutsche Tourismusverband lobt auch dieses Jahr den Deutschen Tourismuspreis aus. Der Deutsche Tourismuspreis ist der Innovationspreis der Branche. Er wird seit Beginn im Jahr 2005 unter wissenschaftlicher Begleitung von PROJECT M durchgeführt.

Gesundheitstourismus im Saarland

Unter Moderation von PROJECT M und KECK MEDICAL fand im Saarland das 2. Round Table-Gespräch zur Entwicklung des Medizin- und Gesundheitstourismus statt. Hierbei wurden die Potenziale des Saarlands beleuchtet, gleichzeitig Ansätze und Vorgehensweisen zur Zusammenarbeit von Medizin und Gesundheitstourismus diskutiert.

Barrierefreier Tourismus: Bundesweites Kennzeichnungssystem

Im Auftrag des DSFT und der Nationale Koordinationsstelle Tourismus für Alle (NatKo) bearbeitet PROJECT M in Kooperation mit NeumannConsult aktuell das Projekt „Entwicklung und Vermarktung barrierefreier Angebote und Dienstleistungen“. Ziel ist es, eine einheitliche Kennzeichnung

und Qualitätskriterien für barrierefreie Angebote zu schaffen.. Weitere Informationen unter www.projectm.de

Tourismuskonzept für das Weltkulturerbe Quedlinburg

Im Rahmen der Erstellung des Welterbemanagementplans erfolgt derzeit die strategische Neuausrichtung des Tourismus für die UNESCO-Welterbestadt Quedlinburg. PROJECT M hat den Auftrag zur Erarbeitung des Tourismuskonzeptes erhalten und entwickelt in einem integrativen Prozess das touristische „Drehbuch“ für die Zukunft. Ziel ist es, Bürger und Gäste für das Welterbe zu begeistern und dabei den Wirtschaftsfaktor Tourismus gezielt zu stärken.



QUEDLINBURG
Unesco-Welterbe